

Ankündigungen.

Anzeigen werden angenommen in den Expeditionen in Leipzig (Querstraße, Nr. 8) und Dresden (bei C. Jäcker, Neustadt, An der Brücke Nr. 2)

Da sämtliche Loose 4ter Klasse der L. K. Lotterie bereits vergriffen sind, so kann ich nur noch mit Loosen zu den 2 größten Ziehungen nämlich der 2ten und 3ten Ziehung, die zum 28. Juni d. J. stattfinden, wie folgt dienen:

Zu 1 1/2 Zhr. für die Ziehung, welches die Hauptziehung der ganzen Lotterie ist, weil sie den größten Gewinn, nämlich den von 200,000 Fl., und außerdem noch 2449 Gewinne, darunter welche à 8000, 4000, 3000, 2000, 1500, 1200, 1100, 1000 Fl. und 2c. 2c., im Gesamtbetrage von 62,500 Fl. enthält.

Zu 3/4 Zhr., wo man außer der Hauptziehung noch die 3te Ziehung mitmacht, die den Hauptgewinn von 10,000 Fl. und außerdem noch 44,399 Gewinne, darunter welche à 3000, 2000, 1500, 1200, 1100, 1000 Fl. und 2c. 2c., im Gesamtbetrage von 253,050 Fl. enthält. Diese Loose-Sorte muß 5 Fl. sicher gewinnen.

Zu 1/2 Zhr. erhält man 1 Loos für 1 1/2 Zhr. und eines für 3/4 Zhr. und da man da mit 2 Loosen zur Hauptziehung und mit einem Loos zur 3ten Ziehung mitspielt, so ist dieses Arrangement dem Werthe eines Looses 4ter Klasse für 5/4 Zhr. gleich, denn was auf ein solches sicher mehr gewonnen werden muß, wird hier gleich weniger eingezahlt.

Zu 6 Zhr. Preuß. Cour. gebe ich 2 Stück von den Loose-Sorten von 1 1/2 Zhr. und 1 Stück zu 3/4 Zhr. und da man da zur Hauptziehung mit 3 Nummern und zur 3ten Ziehung mit einer Nummer theilhaftig ist, so ist Jeder, wer sich auf diese Art theilhaftig in weit größerm Vortheil als Der, welcher nur 1 Loos 4ter Klasse hat.

Sämmtliche Gewinne lauten auf Fl. W. W., wo 5 Fl. — 2 Fl. Convention betragen, und die Auszahlung der Gewinne erfolgt den 14. Juli bis 27. December d. J. nach dem vollen Nennwerth, mithin ohne allen Abzug durch meine Vermittelung. Nur bei größeren Gewinnen werden die notwendigen Porto- und Incassospesen berechnet.

Ein Hauptvorteil dieser Lotterie ist, daß man für den billigen Preis von 1 1/2 Zhrn. den größten Treffer von 200,000 Fl. und außer diesen für 3/4 Zhr. noch den von 40,000 Fl. ganz und ohne Abzug machen kann, weil eine Nummer von den Loose-Sorten zu 3/4 Zhr. in 2ter und 3ter Ziehung, also zweimal, gewinnen kann.

Gegen Einsendung der vorbemerkten Beträge werden die Loose an alle Orte und Gegenden prompt expedirt, auch seiner Zeit die Gewinnlisten übersandt. Original-Pläne und Plan-Auszüge sind gratis.

[1720] **August Kind in Leipzig, Markt Nr. 6, eine Treppe.**

Am 28. Juni 1851 findet unwillkürlich zu Wien statt die Ziehung

einer grossen Geld-Lotterie

mit Bewilligung Sr. Maj. des Kaisers von Oesterreich zum Vortheil der Invalidenfonds. Es werden gewonnen 507,750 Gulden Wiener Währung, 64,150 Gewinne von Gulden 200,000, 10,000, 20,000, 15,000, 8000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000 2c. 2c.

Ausnahmsweise wurde die Concession dieser Lotterie von den Regierungen des Großherzogthums Hessen, der Königreiche Sachsen, Württemberg, Hannover 2c. ertheilt.

Preise der Loose.

Ein Original-Loos I. oder II. Klasse kostet 3 Fl. — 11 Loose 30 Fl.
 Ein Original-Loos III. Klasse mit sicheren Gewinnen 6 Fl. — 11 " 60 Fl.
 Ein Original-Loos IV. Klasse mit höheren sicheren Gewinnen 10 Fl. — 11 " 100 Fl.

Jeder Theilhaber erhält nach der Ziehung eine officielle Liste, Pläne gratis. Original-Loose sind direct zu erhalten bei **M. A. Cahn & Comp., Banquiers.**

[1660—62] Mitgründer der fünf Oesterr. Invaliden-Versorgungs-Fonds in Mainz.

Mit Allerhöchster Bewilligung Sr. Maj. des Königs können die Loose der großen Geld-Lotterie, welche zum Besten der verschiedenen L. K. Invalidenfonds in Wien unter Aufsicht und Leitung der L. K. Behörden stattfinden, in den k. k. Staaten frei verkauft werden.

Die Gewinne dieser Lotterie bestehen in Fl. 200,000, 10,000, 20,000, 15,000, 8000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000 2c. 2c. im Gesamtbetrage von Fl. 507,750. 25. 25. Die Hauptziehungen finden am 28. Juni d. J. statt.

Originalloose, welche auf alle Preise und Prämien der Hauptziehung mitspielen, à 2 Zhr. per Stück, oder 11 Stück zu 20 Zhr.

Prämienloose, welche sowohl auf die Hauptziehung, als auch Separatziehung, worin Preise von Fl. 40,000, 3000, 2000, 2c. 2c. gewonnen werden, mitspielen, und die jedenfalls Fl. 2 sicher gewinnen müssen, à 4 Zhr. per Stück oder 11 Stück zu 40 Zhr.

Geldprämienloose, welche ebenfalls an der Haupt- und Separatziehung, so wie nochmals an einer besondern Prämien-Verlosung von Fl. 20,000, 5000, 2000, 2c. 2c. theilnehmen, und die jedenfalls Fl. 4 sicher gewinnen müssen, à 7 Zhr. per Stück oder 11 Stück zu 70 Zhr. sind nebst dem Plan bei unterzeichnetem Handlungshaus, welches auch f. 3. den resp. Interessenten die Ziehungslisten prompt übermachen wird, zu haben:

D. Adolph Zuz, Bankier in Frankfurt a. M.



Dampfschiffahrt zwischen BREMEN und den Nordsee-Bädern Wangerooog und Norderney, TELEGRAPH, Capitain D. de Harde.

durch das eiserne Bremer Dampfschiff Die Tage der Abfahrt sind folgende:

Abfahrt von Bremen:		Abfahrt von Bremen:	
Dienstag 1. Juli.	Montag 21. Juli.	Freitag 8. August.	Montag 1. Septbr.
Freitag 4. "	Freitag 25. "	Mittwoch 13. "	Freitag 5. "
Dienstag 8. "	Mittwoch 30. "	Samstag 17. "	Donnerstag 11. "
Sonntag 12. "	Sonntag 3. August.	Freitag 22. "	Dienstag 16. "
Donnerstag 17. "		Mittwoch 27. "	

Wenn an den verschiedenen Beser-Stationen durch Signale Passagiere zur Mitfahrt angemeldet werden, so legt das Schiff daselbst an und zwar in Begesack, Brake und Strohhäusen an der Brücke, an allen Abfertigungs-Stationen muß aber mit Vöten angefahren werden. Die Abfahrt von hier ist von der Kalfstraße.

Fr. Wilhelm Bödeker jun.,
H. Aug. Heineken Nachfolger,
Schiffsmakler.

ABBOT

english-germ. & german-english Dictionary. 10 Sgr.

Soeben erschien und ist in allen Buchhandlungen vorrätzig: Wohlfeilstes englisch-deutsches und deutsch-englisches Taschenwörterbuch. Zum Gebrauche für Schüler, Techniker, Reisende und Auswanderer. Von Georg Abbot. 20 Bogen groß. Preis 10 Sgr. In Leinw. dauerhaft geb. 15 Sgr. Auf Handel und Gewerbe und den täglichen Verkehr ist bei Bearbeitung dieses Taschenwörterbuchs hauptsächlich Rücksicht genommen worden; auch wird dasselbe bei der Tages- und Unterhaltungsliteratur nicht im Stiche lassen. Das bequeme Format, der deutliche Druck und der außerordentlich billige Preis gereichen diesem Büchlein außerdem zur Empfehlung.

[1685—704] **Biedermann'sche Buchhandlung.**

Verantwortlicher Herausgeber: Heinrich Brockhaus. — Druck und Verlag von F. W. Brockhaus in Leipzig.

Bei Unterzeichnetem ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

System der speculativen Ethik, oder Philosophie der Familie, des Staates und der religiösen Sitten. Von **Heinrich Moriz Chalybäus.** Zwei Bände. Gr. 8. Geh. 5 Zhr. Leipzig, im Juni 1851. **F. A. Brockhaus.** [1719]

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheirateter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur, in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens, ist zur Aufnahme von Damen, welche in Still und Zurückgezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert. — Adresse: **H. H. Weimar, poste restante, frei.** [1627—28]

Gesucht wird eine Erzieherin für einige Kinder zum 1. Juli, spätestens zu Michaelis. Kenntniß der französischen Sprache und musikalische Bildung sind unbedingt erforderlich. [1710—11] Zu erfragen Bosenstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Leipziger Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig.

- 1) Nach Berlin, A) über Köthen, ingl. nach Frankfurt a. d. O. u. nach Stettin. Personenz. Wrgs 6 und 8 u. 12 u. (Magdeb. Bahnh.) B) über Bitterau, ingl. eben auch nach Frankfurt a. d. O. u. nach Stettin. Personenzug Wrgs 5 u. 8 u. 12 u. (Dresden. Bahnh.)
- 2) Nach Dresden, über Meisa, ingl. nach Görlitz, Breslau u. Bittau, ebenlo nach Prag u. nach Wien. Personenz. Wrgs 6 u. 12 u. (mit Uebernahmen in Prag). Wrgs. 12 u. (mit Uebernahmen in Görlitz) u. Wrgs 5 u. 8 (beide direct, beide mit Uebernahmen in Dresden). — Güters., unter Personenzug, Wrgs. 10 u. direct, und Wrgs 7 u. mit Uebernahmen in Meisa. (Dresden. Bahnh.)
- 3) Nach Frankfurt a. M., über Kassel u. Gießen, direct. Personenz. Wrgs. 3 u. (mit Aufenthalt bis Wrgs 6 u. in Halle) u. Wrgs 5 u. (mit Aufenthalt von Wrgs 10 u. bis Wrgs 3 u. in Erfurt, ingl. Wrgs 10 u. (mit Aufenthalt bis Wrgs 5 u. in Halle, auch dergleichen bis Wrgs 12 u. in Würzburg). — Auf derselben Tour: Personenz. Wrgs 6 u. (mit Aufenthalt bis Wrgs. 9 u. in Halle) u. Güters. Wrgs 7 u. u. beide jedoch nur bis Kassel, wo sie Wrgs 7 u. eintriften. ingl. Personenz. Wrgs 12 u. (mit Aufenthalt bis Wrgs. 2 u. in Halle), jedoch nur bis Wrgs. nach, um daselbst zu verbleiben. (Magdeb. Bahnh.)
- 4) Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg u. nach München. Personenz. Wrgs 5 u. (mit Uebernahmen in Nürnberg). Wrgs 12 u. (mit Uebernahmen in Hof) u. Wrgs 5 u. (mit Uebernahmen in Plauen). — Auf derselben Tour: Güters., unter Personenzug, jedoch nur bis Weiskau und bis Weiskau. (Bayern. Bahnh.)
- 5) Nach Wangerooog, über Köthen, ingl. nach Bernburg, ebenlo nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Garburg, Bremen, Minden, Düsseldorf u. Köln, auch nach Paris u. nach London. Personenz. Wrgs 6 u. (mit Uebernahmen in Minden). Wrgs 12 u., unter eigener Beförderung nach Weiskau u. nach Hannover (mit Uebernahmen in Weiskau, in Hannover u. in Weiskau). ebenlo nach Wrgs 5 u. u. Wrgs 10 u. nach allen vorerwähnten Orten direct. — Güters., unter Personenzug, Wrgs 7 u. u. Wrgs 6 u. (letzterer Zug mit Uebernahmen in Köthen). (Magdeb. Bahnh.)

Bibliotheken: Universitäts- u. Stadtbibliothek, 2—4 Uhr.
Del Vecchio's Kunstausstellung (Kaufhalle), 9—5 Uhr.
Gemälde-Ausstellung des allgemeinen Kunstvereins im Kunstsalon der Centralhalle, 8—6 Uhr.
Literar. Novitäten u. Avis-Salon, früh 7—7 Uhr.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Fr. C. Engel in Chemnitz mit Fr. S. Bach in Annaberg. — Fr. S. Hennig in Greiz mit Fr. R. Bethmann in Oera. — Fr. M. Schumann in Leipzig mit Fr. M. Taenger in Gollme bei Landsberg.
Getraut: Fr. G. Doeymann in Dresden mit Fr. C. Bökner. — Fr. C. Pfäfersäter in Leipzig mit Frau S. Schmidt, geb. Breitenborn.
Geboren: Frn. C. A. Bredow in Leipzig ein Sohn. — Frn. C. Holzappel in Naupen ein Sohn. — Frn. G. Tache in Annaberg eine Tochter. — Frn. Betriebsingenieur Zimmermann in Werdau ein Sohn.
Bestorben: Fr. Kaufmann Seidel in Dresden.

Monta
 Leipzig. D
 scheint täglich
 wie ausgegeben
 Vormittags 11
 6 Uhr; in Dre
 6 Uhr, Vormi
 Preis für das
 2 Zhr.; jede
 mer 1
 Frank
 furter Jour
 schen Nat
 dem Bureau
 tigt worden
 wahren un
 gen. Als
 noch für w
 versammlun
 hiesiger St
 tertent inde
 nur an ein
 Stadt seine
 wiederholt
 sion die Ge
 aber dieselb
 nur von ein
 Zeit (bis z
 wendigkeit
 doch einer
 befre. Ja
 der Nachla
 Nation, gan
 tion repräs
 mangelung
 standekom
 sämmtliche
 Repräsentan
 centralcomm
 so kann ich
 deutschen N
 tigt halten.
 ist mir bisj
 foderung zu
 meister —
 mir zu ben
 „Entschelde
 fein als v
 ventar, ind
 Wolfe erhal
 bereitwillig
 schen Gem
 zwei Jahre
 lung verla
 aufbewahrt
 für die Zu
 beigemessen
 darin befind
 — Die
 schen Flo
 Zeitung Be
 einanderfeg
 an der deu
 solches Rec
 ten zufaller
 liche Mini
 dem diese
 desfürsten
 rufen und
 mateln kön
 teln geschä
 mit pünktli
 dem aber
 Instinct für
 daß nun a
 in welchen
 Deutschen
 Gestoßenen
 fellos dahi
 ein Eigent
 dürfte wol